



Rainer König

## Der Mythos vom Weihnachtsbaum und die Waldsehnsucht der Deutschen

### Notizen zu einem Interview mit Thomas Kirchhoff, TU München<sup>1</sup>

- Es geht um den Gegensatz von Natur vs. Kultur (Techne, Künstliches).
- Natur ist dabei normativ zumeist positiv besetzt, eine Gegenwelt, die der Sehnsucht nach Reinem und Unverfälschtem entspringt. Das Unreine, die Kultur gilt dabei als schlecht, unecht.
- Das ist ein seit dem 17. Jrht. aufkommendes Deutungsmuster. In Deutschland stehen dabei vor allem der Wald und „die Berge“ für diese unverfälschte Sicht auf die Natur.
- Die Romantik im 19. Jrht. gilt als Hochzeit der Waldverehrung in Deutschland: Sie wollte ja eine eigentlich apolitische Wiederverzauberung der Welt durch eine ästhetische Produktivität leisten. Als Reaktion auf die erlebte Entzauberung der Welt (Weber).
- Natur/Wald steht dabei auch für Freiheit von gesellschaftlichen Konventionen. Die ursprüngliche Ordnung sei besser als die durch Menschen geschaffene.
- Zugleich erzeugt Natur/Wald aber auch noch immer Angst/Unsicherheit: in den Märchen des 19. Jrhts. ist der Wald auch ein Ort des Unheimlichen, Unsicheren, der Gottesferne (Hexen, Wölfe, ...).
- Dass der Wald/Baum in Deutschland eine so große Bedeutung besitzt, ist nicht zufällig. In der germanischen Urzeit war die Landschaft zwischen Rhein und Elbe/Oder ein einziges riesiges Ur-Waldgebiet. Heute umfasst der Wald noch immer 32 % der Gesamtfläche des Landes.
- So ist der Wald spätestens seit der Romantik Sinnbild germanisch-deutscher Art und Kultur. Dabei wurde auch auf historische oder sagenhafte Ereignisse in deutschen Wäldern Bezug genommen, so auf Tacitus' Beschreibung der Schlacht im Teutoburger Wald oder auch auf die Naturmystik des zum deutschen Nationalmythos stilisierten Nibelungenliedes
- Und schon bei den Germanen waren Bäume und der Wald religiöse Kultobjekte – erinnert sei hier nur an die sächsische Irminsul und die Weltenesche Yggdrasil. Bei den Germanen waren die Esche Wotan/Odin und die Eiche Donar geweiht, wie die berühmte Donareiche bei Fritzlar. Zwar werden und wurden Bäume auch in vielen anderen Kulturen mythisch verehrt. Aber nicht überall in Europa umfasste der Ur-Wald das gesamte Land.
- Deshalb stellt der Wald (dicht gefolgt von den Bergen) in Deutschland eine herausragende Projektionsfläche dar:

---

<sup>1</sup> Ein Interview im Deutschlandfunk am 26.12.2018  
feldnerkoenig.de

- Einerseits Natur: als Kampf aller gegen alle (wie bei Hobbes).
- Andererseits als Beispiel positiver Hierarchie als Hierarchie der Bäume bzw. des Baumwuchses, Vorbild auch für eine repressive Weltordnung
- In letzter Zeit wird der Wald auch als solidarische Gemeinschaft gefasst (so bei Wohlleben)
- Naturwissenschaftlich lassen sich für alle drei Bilder Belege finden
- Es gibt für diese Projektionen aber kulturell gesetzte Grenzen: was man in den Wald/in die Natur hineininterpretieren kann, hängt vom Stand des Wissens ab – Geister leben da heute meistens nicht mehr.
- Der Weihnachtsbaum: Die Verwendung eines geschmückten Baumes hat keinen historisch nachweisbaren Anfang, sondern findet sich in Bräuchen verschiedener Kulturen. Immergrüne Pflanzen verkörperten Lebenskraft und darum glaubten die Menschen schon in früheren Zeiten, sich Gesundheit ins Haus zu holen, indem sie ihr Zuhause mit Grünem schmückten.
- Die älteste schriftliche Erwähnung eines Weihnachtsbaums wird ins Jahr 1527 datiert. Zu lesen ist dies in einer Akte der Mainzer Herrscher. Hier ist von „die weienacht baum“ im Hübnerwald in Stockstadt am Main die Rede.
- Wohl typisch deutsch: dass der Kampf um den Wald für große politische Auseinandersetzungen steht (z.B. das „Waldsterben“ der 80er und der Kampf um den Hambacher Forst in diesem Jahr 2018). Wobei es hier eigentlich um Umweltschutz bzw. eine durch den Klimaschutz begründete Energiewende geht. Aber diese politische Auseinandersetzung wird in Deutschland als Kampf um den Wald ausgetragen. Auch das ist nicht neu: Zum Auftakt der Kriege gegen die Sachsen ließ Karl der Große im Verlauf des Sommerfeldzuges 772 die heilige sächsische Baumsäule Irminsul zerstören.